

man die Revision dieser Forderungen in den Urkunden zu finden haben, welche den Kurfürsten vorgelegt wurden. Aber bis jetzt ist die Identität der Prokuratorien von 1343 noch nicht sicher festgestellt worden, und das hat zu verwirrten Vorstellungen von den Bedingungen von 1344 geführt.

In der jüngsten Diskussion hierüber hat Stengel¹⁾ angenommen, daß die ausführlichen Prokuratorien vom September 1343 in zwei Urkunden zu finden seien, die Gewold²⁾ in seiner Übersetzung des deutschen Kodizills 1/5 260 des Geheimen Haus-Archivs in München³⁾ gedruckt hat, und daß die päpstlichen Forderungen von 1344 nicht mehr erhalten seien, sondern durch einen Vergleich von MGHA mit SNA rekonstruiert werden müßten.

Die Theorie, daß MGHA eine Fassung der ausführlichen Prokuratorien vom September 1343 darstelle, wird indessen völlig ausgeschlossen durch die Tatsache, daß in Marseille Abschriften von sechs Prokuratorien erhalten sind, die Ludwig am 18. September für seine Verhandlungen mit Papst Clemens VI. ausstellte. Sie stehen in einem Register von Urkunden, die zusammengestellt sind auf Befehl von Jean de Revest, *magister rationalis* der Provence, der in den Frühjahren der Regierung Johanna von Neapel bei der Kurie die neapolitanischen Interessen vertrat⁴⁾. In seinem Register hat Revest Abschriften von solchen vom Papst kommenden oder an ihn gerichteten Briefen und Dokumenten genommen, welche für die Leiter der neapolitanischen Politik von Interesse sein könnten; und Urkunden, welche sich auf die Frage der Rekonziliation Ludwigs bezogen, mußten sie schon interessieren; wünschte doch Neapel mehr als jeder andere Staat in Europa die kaiserliche Macht gelähmt, wenn nicht völlig zerstört zu sehen⁵⁾.

¹⁾ Avignon und Rhens, S. 192—194; G. Dahrman, Ludwigs des Bayern Kampf mit der Kurie von 1338 bis zu seinem Tode (Diss. Rostock, ungedruckt, 1920), habe ich nicht gesehen.

²⁾ Ch. Gewold, *Defensio Ludovici IV imperatoris ratione electionis contra Alb. Bzovium* (1618) S. 181—208.

³⁾ Beschrieben von C. Müller, *Der Kampf Ludwigs d. B. mit d. römischen Kurie* 2 (1880) 306.

⁴⁾ Archives départementales des Bouches du Rhône, 176. Das Register ist beschrieben von E. G. Léonard, *Histoire de Jeanne 1^{re} Reine de Naples* 1 (1932) XXXVII—IX.

⁵⁾ Über die neapolitanische Haltung dem Kaiser gegenüber vgl. F. Bock, *Kaisertum, Kurie und Nationalstaat im Beginn des 14. Jahrhunderts*, *Römische Quartalschrift* 44 (1936) 169 ff.